

Bei Braun blickt man zuversichtlich in die Zukunft: Seit drei Jahrzehnten Wachstum mit Augenmaß

Bahlingen (heb). Bereits seit 30 Jahren gibt es den Kunststoff-Formenbau-Spezialisten Braun in Bahlingen am Kaiserstuhl. Und typischerweise blickt man hier aus diesem Anlass auch gar nicht allzu sehr in die Vergangenheit, sondern ist ganz auf die Zukunft fokussiert.

Was 1977 ganz bescheiden mit sechs Mitarbeitern und 90 Quadratmeter Fläche begann, hat sich heute zu einer international aktiven Firmen-Gruppe entwickelt. Das Unternehmen beschäftigt 217 Mitarbeiter auf einem Gesamt-Areal von 10.300 Quadratmeter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 26 Millionen Euro. Aber Größe allein war hier nie laut Firmenchef Erich Braun das Ziel: Es hat sich in der Industrie sehr schnell herumgesprochen, dass es am Kaiserstuhl Formenbau-Spezialisten gibt, die mit ganz neuen, innovativen Ideen das anscheinend Unmögliche Realität werden lassen können, und dies in überragender Spitzenqualität bis zur Serienreife umsetzen.

Heute sind es die anspruchsvollsten Branchen, die sich ihre Lösungen von Braun maßschneidern lassen. Dabei werden die Formenbau-Spezialisten dank ihres ausgewiesenen Material-, Prozess- und Produktions-Know-how häufig schon in sehr frühen Phasen der Produktentwicklung vom Kunden mit „ins Boot“ genommen. Top-Adressen aus Personal Care sowie Pharmazie und Diagnostik, Automobilbau und der Elektronik-Branche, greifen nicht nur auf die Braun Engineering-Kompetenz (z.B. in Mehrkomponenten-, Multikavitäten-, Hochpräzisions- und Etagenformen) zurück, sondern nutzen auch die hoch spezialisierten Produktions-Kapazitäten inklusive Reinraum nach GMP-Classification C und D. Gezielte Investitionen Dass Braun diese enorm vielfältigen Ser-

vices heute anbieten kann, liegt auch daran, dass man hier nie die Hände in den Schoß gelegt, sondern immer wieder gezielt und zukunftsgerichtet investiert hat - in Technik, in Gebäu-

das dem Unternehmen Braun bei seinen Kunden einen schon fast legendären Ruf als absolut zuverlässiger, serviceorientierter Partner eingetragen hat. Pünktlich zum 30-jährigen

anderen Informationen aus erster Hand, Geselligkeit und Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen. Das Publikum, 75 Personen konnte Erich Braun begrüßen, zeigte sich bunt ge-

denken, denn er biete Frauen und Männern seit vielen Jahren eine berufliche Heimat, bilde stets junge Fachleute aus und habe den Weitblick, den ein Kapitän in internationalen Gewässern brauche. Für Bahlingen sei das Unternehmen eine feste Größe und ein Aushängeschild im internationalen Business.

Start zum Technologietag

Nach einem schönen Abend und einer Nacht im Europapark, startete der Technologietag um 9 Uhr. Erich Braun begrüßte nochmals offiziell seine Gäste und blickte auf das Jahr 1977 - dem Gründungsjahr - zurück. Diktator Franco starb, König Juan Carlos übernahm in Spanien die Aufgabe die Demokratie einzuführen und der Vietnamkrieg war gerade beendet, Sony brachte das erste Heim-Video-System auf den Markt und sparsamere Autos wurden durch neue Antriebe wegen der Ölkrise auf den Markt gebracht. Technik, Wirtschaft und Wissenschaft standen vor 30 Jahren im Umbruch und in dieser Zeit gründete sich auch die Firma Braunform GmbH. „30 Jahre erfolgreich am Markt, das ist eine Leistung, auf die alle meine Mitarbeiter bei Braunform stolz sein können“.

In dieser Zeit, so Erich Braun weiter, habe man sich von einem soliden badischen Handwerksbetrieb zu einem Industrieunternehmen mit Kun-

den weltweit entwickelt. „Heute bieten wir unseren Kunden die gesamte Werkzeugtechnologie sowie Produktentwicklung und -herstellung an. 30 Jahren haben klug gemacht, auch wenn es die eine oder andere Bauchlandung gab. „Ein Unternehmen kann und darf nicht stehen bleiben, es muss sich stets anpassen und verändern, was immer viel Kraft aller Beteiligten kostet“.

„Das macht uns wohl einzigartig“

Erich Braun betonte weiter: „Seit 30 Jahren zeichnen wir uns durch Willenskraft, Wagemut, Risikobereitschaft und Flexibilität aus und diese Kombination macht uns wohl so einzigartig“.

Mit dem Technologietag wolle man die Kernkompetenz zeigen, sowie die mit ihnen verwandten Technologien und Entwicklungen gebündelt vorstellen. Sokrates sagte einmal, so zitierte Erich Braun abschließend: „Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden“.

Pünktlich zum Technologietag wurde auch der Anbau des Bahlinger Firmensitzes, der sich auf das Foyer und neue Verwaltungsräume beschränkte, fertig.

Nach einer Bauzeit von dreieinhalb Monaten erstrahlt nun der Eingangsbereich in hellem Glanze und sieht dadurch mit der Türöffnung in Verbindung äußerst attraktiv und ansprechend aus.



Das interessierte Publikum des ersten Technologietages in Bahlingen bei der Firma Braun. Initiator Rüdiger Haas (3.v.l.) ist auch im Bild.

Fotos: Heike Scheiding-Bröde

de und Infrastruktur, aber vor allem in die Menschen.

In der Tat - wichtigster Faktor der Braun-Erfolgsgeschichte sind und bleiben die Menschen. Ausbildung und Qualifikation spielen hier eine entscheidende Rolle und tragen das Unternehmen in die Zukunft. So wurden im Laufe der letzten drei Jahrzehnte nicht weniger als 135 Auszubildende in verschiedenen Berufen zu qualifizierten Fachkräften herangebildet. Ungewöhnlich dabei: Die Hälfte davon ist ihrem Unternehmen treu geblieben. Sogar die ersten beiden „Azubis“ sind heute noch dabei. Und auch Projekte wie die Einführung eines integrierten Management-Systems nach DIN ISO 9001 und 14001 ist nur mit dem zukunftsgerichteten Engagement der Mitarbeiter umsetzbar.

Und es ist nicht zuletzt dieses hohe Maß der Identifikation der Mitarbeiter mit „ihrem“ Unternehmen,

Jubiläum stößt Braun mit der ersten Umsetzung eines Mehrkomponenten Werkzeuges im Keramik Spritzguss wieder einmal in ganz neue Dimensionen vor. Das Unternehmen präsentiert sich also erstklassig aufgestellt für die Zukunft. Mit einem Management, das auf vielen starken Schultern ruht, und der „Doppelspitze“ Erich Braun und Pamela Gut ist das Haus auch für morgen hervorragend bestellt.

Premiere für Technologietag

Im Zuge des Geburtstagjahres fand am vergangenen Freitag auch ein „Technologietag“ statt. Zum ersten Mal in der Firmengeschichte wurde dabei ein Interessentenkreis eingeladen - Initiator hierzu war Rüdiger Haas, Professor an der Hochschule in Karlsruhe. Somit sollte zum einen die Kompetenz des hier ansässigen Unternehmens bei den Kunden unter Beweis gestellt werden, zum

mischt und bestand aus Entscheidungsträgern internationaler Unternehmen und Referenten. Technische Vorträge, Werkzeugtechnik, die wirtschaftliche Situation und Zukunft Deutschlands und vieles mehr gehörten zu diesem ersten Technologietag.

Erstaunlich für die Firmenleitung war dabei auch, dass sich Konkurrenten des hart umkämpften Marktes in der Kaiserstuhlgemeinde Bahlingen unterhielten und die wohl überall gleichen Probleme kommunizierten und austauschten. Bereits am Donnerstagabend begann diese Veranstaltung mit einem Badischen Abend in Ettenheim. Hierzu begrüßte auch Bürgermeisterstellvertreter Siegfried Ernst die Gäste. Er überbrachte die Glückwünsche zum Betriebsjubiläum von Staatsminister Willi Stächele und von Bürgermeister Harald Lotis. „Als gebürtiger Bahlinger und selbst Inhaber eines mittelständische Unternehmens kann ich hier und heute nur den Hut vor der Lebensleistung, der Kraft, der Energie, dem unternehmerischen Mut und auch der Erfolg dieser Firma und seinem Kapitän Erich Braun ziehen“, so Ernst. Erich Braun sei mit seiner Firma hier nicht mehr wegzu-



Das neue Foyer der Firma Braun ist jetzt äußerst attraktiv und ansprechend. Mit auf dem Foto Verena Bonhorst (Marketingleiterin) und Anja Isbitsky (Sekretärin der Geschäftsleitung).